

Liebe ist langmütig und freundlich,  
die Liebe eifert nicht,  
die Liebe treibt nicht Mutwillen,  
sie bläht sich nicht auf,  
sie verhält sich nicht ungehörig,  
sie sucht nicht das Ihre,  
sie lässt sich nicht erbittern,  
sie rechnet das Böse nicht zu,  
sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit,  
sie freut sich aber an der Wahrheit;  
sie erträgt alles, sie glaubt alles,  
sie hofft alles, sie duldet alles. 5,3-10  
Die Liebe höret nimmer auf.  
(1. Korinther 13, 4-8a)

Selig sind, die da geistlich arm sind;  
denn ihrer ist das Himmelreich.  
Selig sind, die da Leid tragen;  
denn sie sollen getröstet werden.  
Selig sind die Sanftmütigen;  
denn sie werden das Erdreich besitzen.  
Selig sind, die da hungert und  
dürstet nach der Gerechtigkeit;  
denn sie sollen satt werden.  
Selig sind die Barmherzigen;  
denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.  
Selig sind, die reinen Herzens sind;  
denn sie werden Gott schauen.  
Selig sind, die Frieden stiften;  
denn sie werden Gottes Kinder heißen.  
Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt  
werden; denn ihrer ist das Himmelreich.  
(Matthäus 5,3-10)

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;  
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.  
(1. Korinther 13,13)

Darum nehmt einander an, wie Christus euch  
angenommen hat zu Gottes Ehre.  
(Römer 15,7)

Der HERR ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele.  
Er führet mich auf rechter Straße  
um seines Namens willen.  
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen  
mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause  
des HERRN immerdar.  
(Psalm 23,1-4,6)

Ihr seid das Salz der Erde.  
Wenn nun das Salz nicht mehr salzt,  
womit soll man salzen?  
Es ist zu nichts mehr nütze,  
als dass man es wegschüttet  
und lässt es von den Leuten zertreten.  
Ihr seid das Licht der Welt.  
Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt,  
nicht verborgen sein.  
Man zündet auch nicht ein Licht an  
und setzt es unter einen Scheffel,  
sondern auf einen Leuchter;  
so leuchtet es allen, die im Hause sind.  
So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten,  
damit sie eure guten Werke sehen  
und euren Vater im Himmel preisen.  
(Matthäus 5, 13-16)

Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasset uns freuen  
und fröhlich an ihm sein.  
(Psalm 118,24)

Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft,  
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,  
dass sie laufen und nicht matt werden,  
dass sie wandeln und nicht müde werden.  
(Jesaja 40,31)

